

A. Öffentlicher Teil:

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates LAUTZENBRÜCKEN vom 10. November 2016 - 19.00 Uhr - im Dorfgemeinschaftshaus

(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind ungekürzt wiedergegeben)

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Jahresabschluss 2015
 - 2.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2015
 - 2.2 Beschluss über die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Bad Marienberg und der Beigeordneten
3. Festlegung der Steuerhebesätze 2017
4. Neuregelung der Umsatzsteuer: Ausübung des Wahlrechtes nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz
5. Gewährung eines Investitionszuschusses zur Anschaffung eines Wegepflegegerätes für den Forstbauhof Bad Marienberg
6. Reparatur der Beleuchtung in der Mehrzweckhalle
7. Anschaffung: Beamer und Zubehör
8. Versicherung Schließanlage
9. Investitionsplanung 2017
10. Historische „Fotoinstallation“ DGH
11. Kenntnisgabe und Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach den konkreten Zins-Konditionen der EBM-Beteiligung der Ortsgemeinde. Mit dem Hinweis auf geschäftliche Belange konnte diese Information im öffentlichen Teil nicht ohne weiteres weitergegeben werden. Außerdem wurde nach den verschiedenen Vertretungen des Ortsbürgermeisters für die Gemeinde in den Gremien der EVM gefragt, die im Zuge der Beteiligung bestehen und inwiefern hier finanzielle Aufwendungen gezahlt werden. Vorrangig wurde nach dem Gesellschafterbeirat gefragt, der auf der Homepage der EVM dokumentiert ist. Der Vorsitzende informierte über die Vertretung in der Gesellschafterversammlung und im Regionalbeirat und wies darauf hin, dass bisher keine Sitzungen der Gremien stattgefunden haben und davon ausgegangen wird, dass alle Tätigkeiten ohne Vergütung erfolgen. Eine weitere Erklärung kann bis zur nächsten Einwohnerfragestunde erfolgen.

Ein weiterer Bürger erkundigte sich über mögliche verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Hauptstraße. Der Vorsitzende erläuterte dieses Projekt aus dem

Dorferneuerungskonzept und verwies auf die derzeit laufende Planungsphase. Vor einer möglichen Realisierung ist ohnehin eine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Die Nachfrage nach möglichen Radaranlagen in der Hauptstraße wurde negativ kommentiert, da nach verschiedenen Auskünften die Gesetzgebung hierzu in Rheinland-Pfalz sehr restriktiv ist.

Abschließend wurde die Frage aufgeworfen, ob nicht der Einbau einer Beleuchtung in der Bushaltestelle an der Hauptstraße, Ecke Hohensayner Weg beabsichtigt worden war. Die mögliche Beschlusslage konnte während der Sitzung nicht vollständig rekapituliert werden, kann aber problemlos aus den Niederschriften nachvollzogen werden.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Jahresabschluss 2015

Zum Tagesordnungspunkt 2 sind der Ortsbürgermeister Karsten Lucke, der 1. Beigeordnete Klaus Jochen Ulbrich sowie die Beigeordneten Werner Meyer gem. § 22 GemO ausgeschlossen. Die betroffenen Personen verlassen den Sitzungstisch und nehmen im Publikum Platz.

Den Vorsitz übernimmt das älteste anwesende Ratsmitglied, Heidemarie Schneider.

2.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Heidemarie Schneider, berichtet über die am 25.10.2016 durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses 2015.

Die Prüfung erfolgte stichprobenartig unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichts. Dabei ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Der Rechenschaftsbericht steht mit diesem im Einklang.

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2015 der Ortsgemeinde Lautzenbrücken zum 31.12.2015 fest.

2.2 Beschluss über die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Bad Marienberg und der Beigeordneten

Der Gemeinderat erteilt dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Marienberg und den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015.

Ortsbürgermeister und Beigeordnete kehren an den Sitzungstisch zurück. Der Ortsbürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Festlegung der Steuerhebesätze 2017

Der Vorsitzende verweist auf ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung vom 02.09.2016, in dem die Festlegung der Steuerhebesätze für das Jahr 2017 vorgenommen werden müssen.

Die Nivellierungssätze wurden nicht angehoben und der Gemeinderat hat keinen Anlass, die Steuerhebesätze anzupassen. Sie verbleiben wie folgt:

Grundsteuer A	300 %
Grundsteuer B	365 %
Gewerbsteuer	365 %

Die Hundesteuer wurde zum Jahresbeginn 2014 angepasst und bleibt daher unverändert.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Neuregelung der Umsatzsteuer: Ausübung des Wahlrechtes nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz

Zum 01.01.2017 tritt für die juristischen Personen des öffentlichen Rechtes ein neues Umsatzsteuerrecht in Kraft. Hiervon betroffen sind auch die Ortsgemeinden. Für einen Übergangszeitraum bis längstens zum 31.12.2020 besteht die Möglichkeit, die Besteuerung nach bisherigem Recht vornehmen zu lassen. Da es bisher zum neuen Steuerrecht noch keine Ausführungsbestimmungen gibt, unterstützt die VG Bad Marienberg die Empfehlung des Gemeinde- und Städtebundes, dieses Wahlrecht auszuüben, zumal dieses jederzeit auch für die Vergangenheit widerrufen werden kann.

Die Ortsgemeinde Lautzenbrücken übt das Wahlrecht nach § 27 Abs. 22 UStG 2016 aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Erklärung gemäß den Vorgaben der Finanzverwaltung bzw. den ergänzenden Hinweisen des GStB frist- und formgerecht abzugeben.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Gewährung eines Investitionszuschusses zur Anschaffung eines Wegepflegegerätes für den Forstbauhof Bad Marienberg

Die Ersatzbeschaffung eines Wegepflegegerätes („Anbaugrader“) ist nach 35 Jahren nach Auskunft der Forstrevierleiter Panthel und Esper notwendig. Die Waldbesitzer sind einhellig der Meinung, dass die Ersatzbeschaffung notwendig ist. Die geschätzten Anschaffungskosten von max. 30.000,00 € werden anteilig auf die Waldbesitzer umgelegt. Für die Ortsgemeinde bedeutet das einen Kostenanteil von ca. 1.565,59 €. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Bad Marienberg und den Waldbesitzern in den Forstrevieren Bad Marienberg und Kirburg bedarf diese Anschaffung der Zustimmung der Waldbesitzer, da die Investitionskosten mehr als 5.000,00 € betragen werden.

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung eines neuen Wegepflegegerätes durch die Stadt Bad Marienberg von bis zu 30.000,00 € und einer entsprechenden Kostenbeteiligung zu.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Reparatur der Beleuchtung in der Mehrzweckhalle

Gem. § 22 GemO ist Katrin Held von den Einzelberatungen und der Abstimmung ausgeschlossen. Sie verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Publikum Platz.

Die Deckenbeleuchtung der Mehrzweckhalle ist mit so genannten Gasdampflampen ausgestattet. Die eingebauten Lampen inkl. der Steuergeräte sind mittlerweile nicht mehr in Produktion und nur schwer zu beschaffen bzw. über Einzelteilnachbau zu ersetzen. Alleine in diesem Jahr müssten sieben Lampen mit einem Kostenumfang von 1.700,00 - 2.000,00 € ausgewechselt werden. Zudem hat eine Lichtmessung ergeben, dass die jetzige Lichtstärke deutlich unter den für die praktizierten Sportarten liegt. Verschiedene Überlegungen haben die Installationen eines LED-

Bandes an der Hallendecke als Idee hervorgebracht. Die restlichen Gasdampflampen würden nach und nach hin- und hergewechselt bis keine mehr übrig ist. Das LED-band würde bereits jetzt für eine komplette Ausleuchtung ausreichen. Die Installation ist dimmbar und daher für verschiedenste Veranstaltung einsetzbar. Die Stromersparnisse und die deutlich verlängerte Lebensdauer sind weitere positive Nebeneffekte. Der Gemeinderat beschließt, die Reparatur aufgrund des mittelfristigen Kosten-Nutzen-Effektes zu realisieren. Die Fa. Elektrotechnik Baumann, die bereits die Wartung durchgeführt hat, wird mit den Reparaturarbeiten beauftragt. Die Gesamtkosten für die Komplettinstallation belaufen sich auf 6.947,22 €. Die überplanmäßigen Ausgaben werden festgestellt und erfolgen aus den liquiden Mitteln der Ortsgemeinde.

Katrin Held kehrt an den Sitzungstisch zurück und nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Anschaffung: Beamer und Zubehör

Der Gemeinderat hatte für die diesjährigen Investitionen die Anschaffung eines Beamers inkl. Zubehör für Gemeindeveranstaltungen vorgesehen. Nach Beratung und dem Abgleich für die Gemeindebedürfnisse wird vorgeschlagen folgendes Paket zu kaufen:

- Beamer / Vergleichsmodell Acer P6500: Kontrast 20.000:1, 5000 ANSI Lumen, HD-Auflösung 1.920 x 1.080, ca. 1.500,00 €
- Monitor- oder Soundbox, ca. 500,00 €
- Mobile 16:9 Stativ-Leinwand ca. 200,00 €

Die Kosten belaufen sich nach jetzigen Tagespreisen insgesamt auf ca. 2.200,00 €. Der Ansatz von 3.000,00 € würden damit noch einmal unterschritten, aber für die Gemeindebedürfnisse eindeutig ausreichen. Der Gemeinderat beschließt den Kauf des angegebenen Paktes.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Versicherung Schließanlage

Die Nachfragen bei der Versicherungsgesellschaft hat ergeben, dass eine Versicherung nicht personengebunden ist, sondern die Anlage an sich umfasst. Somit ist bei entsprechender Dokumentation des Schlüsselverbleibs gewährleistet, dass im Verlustfall nicht die Person haftet, die den Schlüssel verloren hat. Die Versicherung würde dann greifen und einen Ersatz inkl. Einbau gewährleisten. Nach Auskunft der Fa. Fritz Weg, bei der die Schließanlage gekauft wurde, und zusätzlichen Berechnungen durch das Architekturbüro Mudersbach für einen möglichen Einbau, belaufen sich die Kosten auf ca. 210,00 Euro pro Zylinder, ein Komplettaustausch auf dieser Grundlage würde sich demnach auf 12.810,00 € kosten. Die jährliche Versicherungssumme beträgt 760,35 € inkl. Steuer.

Der Gemeinderat wägt die verschiedenen Optionen ab und kommt zu dem Ergebnis, dass die Kosten unverhältnismäßig sind. Es wird von dem Abschluss einer Versicherung Abstand genommen. Bei Vermietungen von DGH, MZH und Grillhütte soll es einen Zusatz auf den Vermietungsformularen geben, dass im Verlustfall 250,00 € vom Mieter zu zahlen sind. Bei allen anderen Schlüsselinhabern trägt das Risiko die Ortsgemeinde.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Investitionsplanung 2017

Für die Investitionen in 2017 kommen zum jetzigen Zeitpunkt folgende Projekte in Frage:

- Größere Instandsetzungsmaßnahmen der Straßen außerhalb des Ortsgebietes, Umfang: ca. 15.000,00 - 20.000,00 €
- Erneuerung des Zaunes rund um die Gemeindeverwaltung, Umfang: ca. 10.000,00 €
- Graffiti-Projekt am neuen Dorfplatz, Umfang: ca. 2.500,00 – 3.000,00 €
- Finanzmittel für mögliche Immobilienkäufe zur weiteren Dorfsanierung, Umfang: ca. 50.000,00 €
- Mögliche Arbeiten zur Instandhaltung des Weihers: 50.000,00 €

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Historische „Fotoinstallation“ DGH

Die Werbeagentur 3! aus Bad Marienberg hat einen ersten Layout-Entwurf für die „Fotoinstallation“ im DGH mit den historischen Fotografien angefertigt. Die Layoutkosten nach Auftragsvergabe belaufen sich auf netto 660,00 € sowie 75,00 € für Organisation und Beratung.

Der Gemeinderat nimmt Abstand von einer klassischen Fototapete, da der Untergrund nicht ideal ist und eine Tapete nicht den gewünschten Schutz gegen Verschmutzungen, Verkratzungen u. ä. bietet, die bei Feierlichkeiten im DGH schnell anfallen können. Alternativmaterialien und Installationsmöglichkeiten sind: Mesh, Plexiglas oder Aluverbund.

Der Kostenrahmen für eine Installation entlang der den Fenstern gegenüberliegenden Längsseite im großen Saal im DGH würde sich bei Mesh und Aluverbund auf netto 722,00 € respektive 675,00 € belaufen, Plexiglas auf 1.118,00 €. Da Aluverbund zum einen die kostengünstigste Variante, aber auch gleichzeitig die unempfindlichste und handhabbarste ist, entscheidet der Gemeinderat dieses Material zu nehmen und bei der Werbeagentur 3! aus Bad Marienberg in Auftrag zu geben. Für das Layout sollen zwei Panoramafotos, eins vom Dorf in der Totalen und eins aus dem Steinbruch, geschossen werden, um diese als Hintergrund für zwei endgültige Layoutvarianten (mit und ohne Schriftzug) mit den ausgewählten Fotos zu nutzen.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Kenntnisgaben und Verschiedenes

- Die Abrechnung des Kartenverkaufs des Kindertheaters hat 138 verkaufte Karten ergeben. Die Einnahmen wurden auf das Konto bei der VG-Kasse eingezahlt.
- Auf der letzten GR-Sitzung wurde der Beginn der Seniorenweihnachtsfeier falsch angegeben, es ist 14.30 Uhr nicht 14.00 Uhr. Die Einladungen sind verteilt inkl. korrekter Uhrzeit.
- Es wurden zwei Glühweinkocher für Gemeindeveranstaltungen angeschafft.
- Der Vorsitzende informiert über die Herausforderung in den städtischen Kindertagesstätten größere Kinderzahlen in den nächsten Jahren aufzunehmen. Hierzu werden gerade verschiedene Gespräche geführt, um ein qualitatives Angebot zu gewährleisten und gleichzeitig die Kosten für die beteiligten Kommunen im Rahmen zu halten. Das Thema wird auf einer der nächsten Gemeinderatssitzung weiter behandelt.

- Die Beleuchtung des Dorfplatzes ist vor allen Dingen aus Blickrichtung von unten (von der MZH aus) viel zu hell. Kurzfristig soll die Beleuchtung ab Mitternacht abgeschaltet werden. Außerdem sollen weitere Maßnahmen geprüft werden, um ein verbessertes Bild zu erzielen.